



BOTE FÜR TIROL

Amtsblatt der Behörden, Ämter und Gerichte Tirols

Stück 2 / 196. Jahrgang / 2015

Kundgemacht am 8. Jänner 2015

Amtssigniert. SID2015011012774

Informationen unter: amtssignatur.tirol.gv.at

Amtlicher Teil

Nr. 39 Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Facharzt/-ärztin für Kinder- und Jugendheilkunde als Oberarzt/-ärztin für Neuropädiatrie an der Univ.-Klinik Innsbruck

Nr. 40 Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Fachärztin/-arzt für Urologie am Landeskrankenhaus Hall in Tirol

Nr. 41 Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Notarzt/-ärztin am Landeskrankenhaus Hall in Tirol

Nr. 42 Verordnung der Landesregierung vom 22. Dezember 2014 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Tiroler Zugspitz Arena

Nr. 43 Verordnung der Landesregierung vom 9. Dezember 2014, mit der Grundstücke bzw. Grundstücksteile nachträglich in das Baulandumlegungsverfahren „Stoameräcker“ in der Gemeinde Ehenbichl einbezogen werden

Nr. 44 Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Nr. 45 Offenes Verfahren: Lieferung von Wasserbausteinen für das Baubezirksamt Lienz

Nr. 46 Offenes Verfahren: Kanalsanierungsarbeiten für die Marktgemeinde Kundl

Nr. 47 Verhandlungsverfahren: Sterile OP-Sets für das Krankenhaus Zams

Nr. 39 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-Innsbruck • *Personalabteilung IVa*

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung einer Stelle

als Facharzt/-ärztin für Kinder- und Jugendheilkunde als Oberarzt/-ärztin für Neuropädiatrie

An der Universitätsklinik für Pädiatrie I, Fachbereich Neuropädiatrie, gelangt ab sofort eine Stelle als Oberarzt/Oberärztin für Neuropädiatrie zur Ausschreibung (Beschäftigungsausmaß 100%).

Der Fachbereich betreut Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Gebiet der Neuropädiatrie und Entwicklungsneurologie. Es besteht ein hervorragendes Angebot an bildgebender und elektrophysiologischer Diagnostik.

Das monatliche Mindestgehalt beträgt brutto € 4.304,- bei Vollzeitbeschäftigung. Dies entspricht einem Jahresbruttoverdienst von € 60.256,-. Das Jahresbruttogehalt erhöht sich um ca. 30%, wenn 40 Dienste pro Jahr bei mittlerer Auslastung geleistet werden. Weitere Überstunden außerhalb der Dienste erhöhen zusätzlich das Gehalt. Zusätzlich können noch Poolgelder anfallen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- selbstständiges Arbeiten in der Neuropädiatrie,
- stationäre und ambulante Betreuung von neuropädiatrischen Krankheitsbildern aller Teilbereiche,

- EEG-Diagnostik,
- Teilnahme an Bereitschaftsdiensten,
- Mitarbeit in einem multidisziplinären Team.

Kompetenzen:

- Erfahrung in und Kenntnisse über alle Teilbereiche der Neuropädiatrie inkl. Epileptologie,
- Bezeichnung Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin mit Additivfach für Neuropädiatrie,
- EEG-Zertifikat der ÖGfE/DGKN.

Geboten werden:

- eine mit hoher Verantwortung verbundene Tätigkeit,
- vielseitiges Aufgabenspektrum,
- ein aufgeschlossenes und motiviertes Team,
- Möglichkeit der Habilitation.

Für Fragen steht Frau OÄ Dr. Edda Haberlandt (Tel. +43/(0)512/504-0, E-Mail: edda.haberlandt@uki.at) zur Verfügung.

Interessenten, die dieses Angebot anspricht, richten ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe der Ausschreibungsnummer 1295 schriftlich oder per E-Mail an das Landeskrankenhaus – Universitätskliniken Innsbruck, Personalabteilung IVa, z. Hd. Herrn Mag. (FH) Christian Lindner, Anichstraße 35, 6020 Innsbruck, E-Mail: iki.personalabteilung4a@tilak.at

Ausschreibungsnummer: 00001295; **Vakanz:** 30002484.

Innsbruck, 23. Dezember 2014

Nr. 40 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •
Landeskrankenhaus Hall

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung einer Stelle als Fachärztin/-arzt für Urologie

Am Landeskrankenhaus Hall kommt ab sofort eine Stelle als Fachärztin/Facharzt für Urologie mit einem Beschäftigungsausmaß von 100% zur Besetzung.

Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, abgeschlossene Facharztausbildung in Urologie/Andrologie.

Das Spektrum umfasst die gesamte Urologie (excl. nicht-tagesstationäre Kinderurologie und Transplantationen) mit Schwerpunkten auf minimal-invasiven Operationen und urologischer Onkologie.

Aufgrund dieser Schwerpunkte und den damit verbundenen laufenden Studien und Innovationen wird ein besonderes Interesse an wissenschaftlichen Arbeiten erwartet und auch gefördert. Die Bereitschaft zur Weiterbildung wird ausdrücklich unterstützt. Kooperationen mit verschiedenen Urologischen Lehrkliniken im In- und Ausland bieten vielseitige Möglichkeiten, aktiv an zukünftigen Innovationen in der Urologie mitzuarbeiten.

Bei einer Leistung von durchschnittlich 40 Diensten pro Jahr mit einer mittleren Auslastung ohne zusätzliche Überstunden wird ein Jahresbruttogehalt von ca. € 80.000,- erzielt. Zusätzlich können noch Poolgelder anfallen. Die Vergütung erhöht sich gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteile.

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Interessenten richten ihre Bewerbung an Herrn Prim. Prof. Dr. Udo Nagele, Landeskrankenhaus Hall, Abteilung für Urologie und Andrologie, Milser Straße 10, 6060 Hall in Tirol, E-Mail: LKH.uro@tilak.at

Hall in Tirol, 2. Jänner 2015

Für die Personalabteilung: Pregenzer

Nr. 41 • TILAK - Tiroler Landeskrankenanstalten GmbH •
Landeskrankenhaus Hall

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung einer Stelle als Notärztin/Notarzt

Am Landeskrankenhaus Hall gelangt ab 1. Februar 2015 die Stelle einer Notärztin/eines Notarztes mit einem Beschäftigungsausmaß von 100% (auch Teilzeit möglich) im Rahmen des NEF (Notarzt-Einsatzfahrzeug) zur Besetzung.

Voraussetzungen: Jus practicandi, Notarzt Diplom oder abgeschlossene Facharztausbildung.

Erwünscht: Erfahrung in der Notfallmedizin.

Aufgaben: Notarzt Tätigkeit. Darüber hinaus sollte im Rahmen der Möglichkeiten die Notärztin/der Notarzt im Bereich der Notfallaufnahme und internistischen Diagnostik-Einheit eingesetzt werden. Fallweise können Karrieremöglichkeiten geboten werden.

Das Jahresbruttogehalt beträgt ohne Dienste und ohne Überstunden ca. € 56.000,- Die Vergütung erhöht sich gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteile.

Bewerbungen mit den vollständigen Unterlagen sind zu richten an: OADr. Wilhelm Grander, Landeskrankenhaus Hall,

Innere Medizin, 6060 Hall in Tirol, Milser Straße 10, oder per E-Mail an wilhelm.grander@tilak.at

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Hall in Tirol, 2. Jänner 2015

Für die Personalabteilung: Pregenzer

Nr. 42 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ilc-17.8443/160-2014

VERORDNUNG

der Landesregierung vom 22. Dezember 2014 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Tiroler Zugspitz Arena

Aufgrund des § 6 Abs. 2 bis 4 des Tiroler Aufenthaltsabgabegesetzes 2003, LGBl. Nr. 85, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 150/2012, wird nach Anhören der Gemeinden Berwang, Biberwier, Bichlbach, Ehrwald, Heiterwang, Lermoos und Namlos verordnet:

§ 1

Für das Gebiet des Tourismusverbandes Tiroler Zugspitz Arena wird die Aufenthaltsabgabe je Nächtigung mit € 2,- festgesetzt.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Mai 2015 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Landesregierung Bote für Tirol Nr. 191/2010 außer Kraft.

Der Landeshauptmann: Platter

Der Landesamtsdirektor: Liener

Nr. 43 • Amt der Tiroler Landesregierung • RoBau-4-806/1/71-2014

VERORDNUNG

der Landesregierung vom 9. Dezember 2014, mit der Grundstücke bzw. Grundstücksteile nachträglich in das Baulandumlegungsverfahren „Stoameräcker“ in der Gemeinde Ehenbichl einbezogen werden

Die Tiroler Landesregierung als Baulandumlegungsbehörde I. Instanz bezieht gemäß § 79 Abs. 1 lit. a des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 130/2013, die nachfolgend genannten Grundstücke, welche im Lageplan des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abt. Bodenordnung, Planbezeichnung „Nachträgliche Einbeziehung von Grundstücken und Grundstücksteilen laut § 79 Abs. 1 lit. a TROG“, vom 4. November 2014, GZl. BO-6179/56, gelb markiert dargestellt sind, nachträglich in das Baulandumlegungsverfahren „Stoameräcker“ in der Gemeinde Ehenbichl, ein: EZ 413 – Gst. 350/4, EZ 603 – Gst. 350/1, EZ 555 – Gst. 347, EZ 491 – Gste. 348 und 349, EZ 232 – Gst. 58, EZ 610 – Gst. 59, EZ 570 – Gst. 359, EZ 409 – Gst. 358, EZ 377 – Gste. 57/1 und 357, EZ 359 – Gst. 364/1, EZ 626 – Gst. 364/2, EZ 494 – Gst. 363, EZ 512 – Gst. 366/2, EZ 120 – Gst. 365, EZ 269 – Gst. 1411 (Teilfläche), EZ 480 – Gst. 343/2.

Der Lageplan des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bodenordnung, Planbezeichnung „Nachträgliche Einbeziehung von Grundstücken und Grundstücksteilen laut § 79 Abs. 1 lit. a TROG“ vom 4. November 2014, GZl. BO-6179/56, bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung und liegt im Gemeindeamt Ehenbichl sowie beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme über zwei Wochen auf.

Gemäß § 79 Abs. 4 in Verbindung mit § 76 Abs. 7 TROG 2011 wird darauf hingewiesen, dass außerbücherliche Rechte an den nachträglich einbezogenen Grundstücken bzw. Grundstücksteilflächen von den Berechtigten bei der Umlegungsbehörde (Tiroler Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, Landhaus 2, Heiliggeiststraße 7–9, 6020 Innsbruck) bis vier Wochen ab dem Tag der Verlautbarung dieser Verordnung, das ist bis zum 5. Februar 2015, geltend gemacht werden können. Rechte, die nicht innerhalb dieser Frist geltend gemacht werden, sind im weiteren Verfahren nur zu berücksichtigen, wenn die Erreichung des Zweckes des Umlegungsverfahrens dadurch nicht unmöglich gemacht oder wesentlich erschwert wird.

Der Landeshauptmann: Platter

Der Landesamtsdirektor: Liener

Nr. 44 • Amt der Tiroler Landesregierung • Gem-RA-3/35-2014

VERORDNUNG des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Gemäß § 21 des Tiroler Veranstaltungsgesetzes 2003 wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Bildung und Frauen die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

frei ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„Doktor Proktors Puspulver“ (77 Minuten);

frei ab dem vollendeten 16. Lebensjahr:

„96 Hours – Taken 3“ (109 Minuten).

Innsbruck, 29. Dezember 2014

Für das Amt der Landesregierung: Kößler

Nr. 45 • Amt der Tiroler Landesregierung •
Baubezirksamt Lienz, Wasserwirtschaft

OFFENES VERFAHREN Lieferung von Wasserbausteinen

Bauumfang: Lieferung von ca. 16.500 t Wasserbausteinen für das Bauvorhaben „Villgratenbach – Hochwasserschutz Heinfels und Sillian, Flkm. 0,000 bis Flkm. 1,150 – 1. Bauabschnitt“.

Unterlagen: Die Angebotsunterlagen können ab Donnerstag, den 8. Jänner 2015, auf elektronischem Weg beim Baubezirksamt Lienz, Iseltaler Straße 1, 9900 Lienz, unter der E-Mail-Adresse bba.lienz@tirol.gv.at angefordert oder auch schriftlich bezogen werden. Weitere Informationen sind unter der Telefonnummer +43/(0)512/508-4928 erhältlich.

Abgabetermin: Die Angebotsunterlagen müssen bis spätestens Freitag, den 30. Jänner 2015, um 10 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag, mit dem amtlichen Adressschild versehen, im Baubezirksamt Lienz, 9900 Lienz, Iseltalerstraße 1, 1. Stock, Zimmer 10, eingelangt sein, wo anschließend auch die Angebotsöffnung stattfindet.

Später einlangende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Lienz, 22. Dezember 2014

Für das Baubezirksamt Lienz: Dipl.-Ing. Haider

Nr. 46 • Marktgemeinde Kundl

OFFENES VERFAHREN

Kanalsanierungsarbeiten

Ausschreibende Stelle: Marktgemeinde Kundl im Wege der EGG-CO Eggenfellner Ing. Consult GmbH, 3400 Klosterneuburg, Weidlinger Straße 17/8.

Auftragsbezeichnung: Kanalsanierungen „Kundl Ost“.

Gegenstand des Auftrags: Offene und unterirdische Kanalsanierung im Ortsgebiet der Marktgemeinde Kundl.

CPV-Code: 45232000.

Erfüllungsort: Marktgemeinde Kundl, Tirol (AT335).

Ausschreibungsunterlagen/Teilnahmeanträge sind erhältlich bis 30. Jänner 2015, 14 Uhr.

Kosten für die Unterlagen: € 200,-.

Zahlungsbedingungen: netto, inkl. Postversand per Nachnahme.

Auftragsdauer bzw. Frist für die Durchführung des Auftrags: vom 20. April 2015 bis zum 16. Dezember 2016.

Abgabetermin: 27. Februar 2015, 10.30 Uhr.

Anbotsöffnung: 27. Februar 2015, 11 Uhr, bei der Marktgemeinde Kundl, Sitzungszimmer, 3. Stock.
.L-563592-4c27.

Kundl, 27. Dezember 2014

Nr. 47 • gsm GmbH, 1180 Wien

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Sterile OP-Sets

Ausschreibende Stelle: gsm GmbH, 1180 Wien, Leitermayergasse 43.

Auftragsbezeichnung: Sterile OP-Sets.

Gegenstand des Auftrags: Ziel der vorliegenden Ausschreibung ist es, das Krankenhaus Zams mit kundenindividuellen Einweg-OP-Komplett-Kits (OP-Abdeckungen und Mäntel + sonstiges medizinisch-pflegerisches Verbrauchsmaterial) sowie deren Einzelkomponenten in den Bereichen Allgemeine Abdominalchirurgie, Angiographie, Geburtshilfe, Gynäkologie, Orthopädie, Thoraxchirurgie, Unfallchirurgie und Urologie zu versorgen. Jedes einzelne Kit besteht aus vorgegebenen, gebrauchsfertigen Komponenten in vorgegebener Reihenfolge.

CPV-Codes: 39518100/CA55.

Erfüllungsort: A. ö. Krankenhaus St. Vinzenz Betriebs GmbH, 6511 Zams, Sanatoriumstraße 43.

Ausschreibungsunterlagen/Teilnahmeanträge sind erhältlich bis 28. Jänner 2015, 10 Uhr.

Auftragsdauer bzw. Frist für die Durchführung des Auftrags: vom 1. September 2014 bis 31. August 2018.

Anzahl der Bewerber: mindestens drei.

Abgabetermin: 13. Februar 2015, 10 Uhr.

Anbotsöffnung: 13. Februar 2015, 10.15 Uhr, bei der gsm Gesellschaft für Sicherheit in der Medizintechnik GmbH, Leitermayergasse 43, 1180 Wien.

Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 23. Dezember 2014.

.L-563589-4c23.

Wien, 23. Dezember 2014

Erscheinungsort Innsbruck Verlagspostamt 6020 Innsbruck	Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt
--	--

DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr € 60,- jährlich.

Einschaltungen nach Tarif.

Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,

Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-1972 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Redaktion: Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-1976 – Fax 0512/508-741990 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Internet: www.tirol.gv.at/bote

Druck: Eigendruck